

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 318

Dienstag, 27. Oktober 2009



GRUND BEGRIFFE(N) - DEMOKRATIE



Was sie in dieser Zeitung erwartet:

Über Demokratie und was damit zusammenhängt wurden schon ganze Bücher geschrieben. Wir können unseren LeserInnen mit dieser Zeitung leider nicht alles erklären, wollen aber ein paar kleine Einblicke bieten, was zum Beispiel Minister sind, was ein Bundeskanzler oder ein Bundespräsident

macht, was Demokratie ist und was wir für sie tun können. Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe von Demokratiewerkstatt aktuell wünschen Ihnen die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4F aus der Volksschule Rohrwassergasse.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

BEI UNS GEHT ES UM DEMOKRATIE. BEI DEMOKRATIE GEHT ES UM UNS.

Die Gruppe „CAVKE“ erklärt euch was Sache ist.

Wir sind die Klasse 4F aus der Rohrwassergasse und heute in der Demokratiewerkstatt, um eine Zeitung über Demokratie zu schreiben. Wir haben Christine Lapp zu Gast, eine Parlamentarierin, die als Abgeordnete zum Nationalrat für Österreich Gesetze macht. Wir hatten das Vergnügen sie zu interviewen und es war toll und interessant. Auf unsere erste Frage „Was ist Demokratie für Sie?“ antwortete sie uns, dass in einer Demokratie nicht einer alleine über alles bestimmen kann. Auf unsere zweite Frage „Was interessiert Sie an der Demokratie?“ antwortete sie: „Dass mehrere bestimmen können. Man muss viel miteinander reden und es ist auch wichtig, gut zuhören zu können.“ Außerdem fragten wir „Warum arbeiten Sie im Parlament?“ Darauf antwortete Fr. Lapp: „Ich bin gewählt worden und ich möchte gerne etwas verändern in unserer Gesellschaft. Ich



Valerie (10), Athena (9), Ella (9), Christina (9), Klara (9)

habe mich schon in der Schule über ungerechtes Verhalten geärgert.“

Das Interview hat uns viel Spaß gemacht und war sehr interessant.

UNSERE REPORTAGE

Wir haben draußen Passanten und drinnen eine Parlamentarierin interviewt.



Burak (9), Jacky (10), Martina (9),
Leon (9), Jasmin (10)

Wir haben heute eine Umfrage gemacht zum Thema „Was können wir alle für die Demokratie tun?“ Das war auch unsere erste Frage. Die Antworten waren: „Wählen gehen, Schulsprecher wählen“, „Zu allen Menschen gut sein“, „Die Meinungen akzeptieren und an den Rechtsstaat glauben“, „Die richtigen PolitikerInnen wählen, damit sie gute Arbeit leisten“, „Zu jeder Wahl gehen, jeden anderen Menschen akzeptieren“.

Unsere zweite Frage lautete: „Waren Sie schon einmal wählen?“

Alle antworteten mit „Ja“, außer der letzten Person, die keine Österreicherin war, aber in Kroatien schon gewählt hat.

Wir haben auch die Abgeordnete Frau Mag. Lapp interviewt. Die erste Frage war, was sie für die Demokratie tut.

Sie antwortete, dass sie versucht, mit vielen Menschen zu sprechen, weil ihr auch wichtig ist, dass die Gesetze gut für die Menschen sind. Am Wahltag geht sie in eine Schulklasse, zeigt ihren Ausweis und bekommt einen Wahlzettel. Dann geht sie in eine Wahlkabine und wählt. Außerdem versorgt sie 20 Leute am Wahltag. Ihr Beruf ist sehr abwechslungsreich und es ist viel los.



Unsere Gruppe auf der Straße beim Interview.

WICHTIGE PERSONEN

2 Positionen im Vergleich.

Wir haben uns heute gleich mit zwei Themen beschäftigt: Bundeskanzler und Bundespräsident.

Bundeskanzler

Er ist zuständig für die Regierung in Österreich und trägt die Verantwortung. Bundeskanzler wird meist eine Person von der Partei mit den meisten Stimmen. Er ist der Chef von der Bundesregierung.

Bundespräsident

Der Bundespräsident ist für den ganzen Staat wichtig. Man braucht ihn für die Gerechtigkeit. Gestern, am Nationalfeiertag, hatte er eine Ansprache gehalten. Der Bundespräsident wird vom Volk gewählt.



Bundespräsident Heinz Fischer, gezeichnet von Elma (9).



Bundeskanzler Werner Faymann, gezeichnet von Nicki (9).

Das Interview

Demokratiewerkstatt (DW): „Wofür ist der Bundespräsident zuständig?“

Christine Lapp (CL): „Er ist Chef vom Bundesheer und vertritt Österreich im Ausland.“

DW: „Wofür ist der Bundeskanzler zuständig?“

CL: „Er ist der Chef von der Bundesregierung.“

DW: „Was ist der Unterschied zwischen Bundeskanzler und Bundespräsident?“

CL: „Der Bundespräsident wird vom Volk gewählt.“



Die österreichische Fahne, gezeichnet von Elma (9) und Jeremy (10).



Nicki (9), Jeremy (10), Valentina (9), Elma (9), Dijana (9)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4F, Volksschule Rohrwassergasse 2, 1120 Wien

VIELE BEREICHE - VIELE MINISTER

Wir erzählen Ihnen etwas über die Minister.



Philipp, Victoria, Julia, Marco, Alina (alle 9)

Die Minister haben sehr unterschiedliche Aufgaben. Es gibt Minister für verschiedene Aufgaben. Da es sehr viele wichtige Themen gibt, muss sich jeweils eine andere Person darum kümmern.

Zu diesem Thema haben wir unseren Gast, Mag. Christine Lapp, befragt.

Demokratiewerkstatt (DW): Warum gibt es Minister?

Christine Lapp (CL): Sie sind ein Teil der ganzen Regierung.

DW: Welche Aufgaben haben die Minister?

CL: Die Gesetze zu überwachen und mit Journalisten zu reden.

DW: Seit wann gibt es Minister?

CL: Seit dem 20. Jahrhundert.

DW: Haben Minister einen Boss?

CL: Ja, den Bundeskanzler.

Für die Bildung ist der/ die Unterrichtsminister/in verantwortlich.



In unserer Freizeit machen wir gerne Sport, gezeichnet von Julia (9).



Wir Kinder müssen in die Schule gehen, gezeichnet von Alina (9).



Wir sind für Umweltschutz, gezeichnet von Victoria (9).



Das Interview mit der Politikerin Christine Lapp hat uns sehr viel Spaß gemacht.



Unsere Klasse mit der Parlamentarierin Christine Lapp.